Interview caremare & Deutscher Nachhaltigkeitspreis

„Nachhaltige Schönheit“

Hamburg, 25.11.2025

#DNP25

Interview: „Nachhaltige Schönheit“ Dr. Florian Wecker, Mitbegründer des Deutschen Nachhaltigkeitspreises, im Gespräch mit Sven Ingo Jarck, CEO und Founder von caremare.

Sie kommen aus der Werbe- und Marketingwelt. Was hat sie motiviert, ein nachhaltiges Kosmetikunternehmen zu gründen?

Sven Jarck: Ich habe viele Jahre Marketing und Werbung für große Markenartikler und Retailer gemacht. Irgendwann habe ich mir die Frage gestellt: Um was geht es eigentlich – außer Konsum? Da entstand bei mir der Wunsch, eine eigene Marke aufzubauen, die Konsum mit aktiver Nachhaltigkeit verbindet. Außerdem habe ich zwei Söhne, heute 17 und 19 Jahre alt, und mache mir natürlich auch deshalb Gedanken darüber, wie wir der nächsten Generation unseren Planeten hinterlassen.

Hier kam dann meine persönliche Verbindung zum Meer ins Spiel: Ich tauche und segle seit meiner Kindheit, die Ozeane sind für mich ein emotionales Stück Heimat und ich kenne wirklich niemanden, der das Meer mit seiner Ruhe und zugleich kraftvollen Energie nicht liebt. Leider ist Plastik in diesem faszinierenden Lebensraum inzwischen allgegenwärtig. In unserer heutigen Welt dreht sich vieles um das Bewahren der Schönheit und Gesundheit – ich denke, das sollte unbedingt auch für die Natur gelten. caremare ist aus diesem inneren Bedürfnis entstanden, Schönheit mit Verantwortung zu verbinden.

caremare setzt auf die Kombination aus leistungsstarker Naturkosmetik und Meeresschutz. Wie funktioniert das genau?

Sven Jarck: Wir verbinden die aktive Wirkung auf die Haut und die Umwelt. Unsere Ageless Skin Formula basiert auf hochpotenten Algenwirkstoffen und ersetzt konventionelle, oft problematische Stoffe durch natürliche Alternativen.

Parallel dazu bestehen alle grünen Teile unserer Verpackungen aus 100 % upgecyceltem #tide ocean Material – Meeresplastik, das wir dadurch dauerhaft aus dem Ökosystem herausholen.

Viele Marken sprechen über Nachhaltigkeit. Was machen Sie anders?

Sven Jarck: Wir wollten nicht „ein bisschen nachhaltiger“ sein, sondern messbar wirksam. Uns geht es nicht nur darum, Schaden zu vermeiden, sondern aktiv etwas zu verbessern.

Deshalb arbeiten wir nach drei klaren Prinzipien:

1. Zero-Bullshit-Formeln – frei von Mikroplastik, Silikonen, Mineralöl, synthetischen Polymeren, PEGs, Parabenen, Paraffinen und Parfum.
2. Marine High-Performance – natürliche Wirkkraft statt synthetischer Ersatzstoffe.
3. Schönheit als Haltung – jedes Produkt trägt aktiv zum Meeresschutz bei.

Das geschieht einerseits über die Verwendung von upgecyceltem Meeresplastik für die Verpackung und andererseits über die Unterstützung von NGOs, die sich dem Schutz mariner Ökosysteme widmen. Besonders am Herzen liegt uns die Iberian Orca Guardians Foundation von Sarah Connor und Janek André, die sich für den Erhalt der letzten rund 35 iberischen Orcas einsetzt.

Sie erwähnen Algenwirkstoffe. Warum spielen sie bei caremare eine so zentrale Rolle?

Sven Jarck: Algen sind die nachhaltigen Hochleistungswirkstoffe der Zukunft. Sie wachsen extrem schnell, benötigen keine landwirtschaftlichen Flächen und sind reich an bioaktiven Substanzen. Außerdem binden sie CO_2 und wandeln es in Sauerstoff und Biomasse um – sie sind echte Klimaschützer.

Für die Haut sind sie ein Segen: Sie ersetzen nicht nur chemische Wirkstoffe, sondern sind oft wirksamer und erheblich verträglicher.

Woher stammt das Plastik, das Sie für Ihre Verpackungen verwenden?

Sven Jarck: Fast das gesamte Ocean-Bound Plastik wird in den Küstenregionen Südostasiens gesammelt und von #tide in einem technisch anspruchsvollen Prozess zu einem hochwertigen Werksstoff upgecycelt. Herausfordernd sind leider weiche Komponenten wie z.B. Airless-Vakuumbeutel – hier müssen wir momentan noch Virgin Material einsetzen, arbeiten aber intensiv an recycelten oder biologisch abbaubaren Alternativen.

Wir sehen das als Weg: Jeder Schritt zählt – und wir gehen konsequent weiter.

Bedenkt man die Millionen Tonnen Plastik, die jedes Jahr ins Meer gelangen – kann Ihre Initiative wirklich etwas bewirken?

Sven Jarck: Ich denke, jede Initiative macht einen Unterschied. Entscheidend ist nicht nur die Menge an Plastik, die #tide herausholt, sondern die Wirkung, die wir beim Verbraucher erzeugen.

Für unsere Startproduktion haben wir rund drei Tonnen upgecyceltes Meeresplastik verwendet. Dafür wurden insgesamt etwa 10 bis 12 Tonnen Müll aus dem Meer geborgen. Das übrige, nicht verwertbare Plastik sowie anderer Müll werden der lokalen Abfall- und Recyclingwirtschaft zugeführt – und das ist der Anfang. Wenn Konsumenten begreifen, dass nachhaltiger Konsum ohne Qualitätsverzicht möglich ist – und ihn aktiv einfordern –, entsteht ein Dominoeffekt. Der Impact wäre gewaltig.

Langfristig muss Plastik als Verpackungsmaterial ersetzt werden. Dann würde aus unseren intensiven Bemühungen eine echte Transformation entstehen.

Wo können Konsumenten Ihre Produkte kaufen?

Sven Jarck: Ab Januar in unserem Online-Shop caremare.com, bei Müller Online, bei Galeria Online sowie in ausgewählten Galeria-Kaufhäusern mit neuem Beautykonzept.

Wir wünschen uns natürlich weitere Handelspartner, denn das Ziel ist es, mit unserer aktiv nachhaltigen High-Performance-Naturkosmetik so viele Menschen wie möglich zu erreichen.

Wie sehen Sie die Zukunft des nachhaltigen Konsums?

Sven Jarck: Ich bin überzeugt, dass Marken, die heute mutig in Nachhaltigkeit investieren, morgen die Leitbilder ihrer Branche sind. Und ich glaube, dass Konsum mehr sein kann als die Befriedigung eines Impulses – er kann gutes Karma erzeugen.

Und wohin entwickelt sich caremare?

Sven Jarck: Wir wollen eine führende europäische Marke für marine Naturkosmetik werden. Neben der konstanten Weiterentwicklung unserer Wirkstoffkomplexe wollen wir dieses Wachstum nutzen, um den Meeresschutz weiter auszubauen und zusätzliche Kooperationen zu starten, die echte ökologische Wirkung erzielen.

Und wenn ich mal träumen darf, würde ich mir wünschen, dass wir unsere Verpackungen irgendwann aus biologisch abbaubaren, natürlichen Rohstoffen herstellen, weil es einfach nicht mehr genug Meeresplastik gibt – das wäre ein fantastischer Moment.

Herr Jarck, ich wünsche ihnen und caremare viel Erfolg und freue mich auf das Wiedersehen beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025.

caremare®

natural beauty from the ocean

#DNP25